



Pouilly-Fuissé AOC

Esprit Leflaive Pouilly-Fuissé Le Reyssier 2018

CHF 99.00

75cl
13%
Burgund
Chardonnay
AN 4152718

Degustationsnotiz

Aromatik von sehr reifen Früchten. Dennoch wirkt der Wein sehr frisch und mineralisch. Sehr gut ausballancierte Säure. Feinste Zitrusfrucht, zarte Kräuteraromen und sehr viel Mineralität mit einem langen Abgang.

Herstellung

Ausbau im Barrique

Trinkreife

Jahrgang + 15 Jahre

Geniessen zu

Essensbegleiter zu leichten Speisen (Fisch, Meeresfrüchte, helles Fleisch, Gemüsegerichte etc.)

Produzent

Der Name Leflaive lässt sich bis in das 16. Jahrhundert im Burgund zurückverfolgen. Erste Belege über den Weinbau liegen aus dem Jahr 1717 vor und der damalige Eigner war Claude Leflaive. Im Jahr 1990 übernahm Anne-Claude Leflaive aus der direkten Familienlinie die Leitung des Weinguts. Seit 1997 werden die Produkte nach den Regeln der Biologisch-dynamischen Landwirtschaft erzeugt. Sehr viele Weinkenner behaupten, dass die Weine der Domaine die besten Weissweine aus dem Burgund sind. Ob dem so ist, können wir natürlich nicht mit absoluter Sicherheit sagen. Was wir jedoch wissen ist, dass es jedes Jahr schwieriger wird die Weine zu bekommen.

Region

Das Burgund liegt im Nordosten Frankreichs und verteilt sich auf drei Departements: Yonne, Côte d'Or und Saône-et-Loire. Die gesamte Rebfläche beträgt heute 37'000 Hektaren und jährlich werden rund 230 Millionen Flaschen des edlen Weines produziert. Im Burgund herrscht halbkontinentales Klima mit kalten Wintern und heissen Sommern. Hanglagen und Ausrichtung sind besonders wichtig. Gemeinsamer Nenner der diversen Anbaugebiete sind Böden von leichtem Lehm über Kalk, teils vermischt mit Sand oder Kalksplittern. In der Côte d'Or werden hauptsächlich Chardonnay und Pinot Noir angebaut. Im Beaujolais findet die Gamay-Traube auf Granitböden beste Bedingungen.

Subregion

Das Mâconnais gilt als das südliche Tor zum Burgund. Die Region erstreckt sich auf einer Länge von 35 Kilometer und bietet rund 6700 Hektar Rebfläche. Die Anbauflächen rund um das Städtchen Mâcon ist mittlerweile die grösste Weinbauregion des Burgunds.

Die Böden sind steinig und kalkhaltig und gleichen dem Terroir der Côte de Beaune. Die Trauben wachsen teilweise an steilen Hängen auf bis zu 500 Metern. Mit über 90% ist die Chardonnay-Traube alleiniger Spitzenreiter in der Mâconnais. Die restlichen 10% machen die Sorten Pinot Noir und Gamay aus.